

Botschaft des Generalsekretärs Marc Perrin de Brichambaut

2005 war ein entscheidendes Jahr für die OSZE. Wir begingen den historischen Jahrestag der Schlussakte von Helsinki 1975 und den 15. Jahrestag der Charta von Paris für ein neues Europa. Wir weiteten unsere Tätigkeit aus, um wirksamer auf die Herausforderungen unserer Zeit wie organisierte Kriminalität, Migration und Intoleranz reagieren zu können. Und es wurden Beschlüsse gefasst, um die zukünftige Effektivität der OSZE zu stärken.

Dies ist der erste OSZE-Jahresbericht, den ich als Generalsekretär vorlegen darf. Ich betrachte ihn als ein wichtiges Anschauungsinstrument für die Arbeit der OSZE und als nützliches Werkzeug, um unsere Aktivitäten Revue passieren zu lassen und zu bewerten. Anhand des Berichts erhält der Leser einen guten Überblick über die umfassende Bandbreite der Arbeit der OSZE: ihre politischen Konzepte, ihre Themen und ihre praktische Arbeit.

Der Jahresbericht spiegelt die Vielfalt der OSZE-Arbeit wider, zeigt aber auch die Verknüpfungen zwischen den Kernaktivitäten der Organisation in den Bereichen Sicherheit, Menschenrechte und Entwicklung auf. Jeden Tag kann es vorkommen, dass OSZE-Experten giftigen Raketentreibstoff zum Beispiel in Armenien entsorgen, gemeinsam mit Behörden an der Verhütung von Menschenhandel tätig sind, Polizisten ausbilden oder in einer heiklen Krisensituation einen politischen Dialog herbeiführen. Wie dieser Bericht zeigt, ist die OSZE in einem weiten geographischen Raum tätig, um Staaten bei der Umsetzung von Verpflichtungen zu helfen, die Europa sicherer machen sollen.

Eine der größten Stärken der OSZE ist ihr konstruktives Engagement Seite an Seite mit den Teilnehmerstaaten. Wenn im OSZE-Raum unerwartete Entwicklungen eintreten, kann die Organisation rasch reagieren. Das zeigte sich 2005 in Kirgisistan, wo die OSZE beim Abbau von Spannungen und bei der Suche nach kooperativen Lösungen eine Schlüsselrolle spielte.

Ein weiterer Aktivposten ist das Netz von Kontakten, die die Organisation unterhält. So stärkte sie dieses Jahr ihre Partnerschaft mit dem Europarat und dem Internationalen Strafgerichtshof für das ehemalige Jugoslawien, während gleichzeitig der Dialog mit den OSZE-Kooperationspartnern vertieft wurde.

Flexibilität in der praktischen Arbeit und konstruktive Partnerschaft sind in einer Welt, die wirksamen Multilateralismus verlangt, von ausschlaggebender Bedeutung. Es wurden Maßnahmen vorgeschlagen, um die OSZE noch effektiver zu machen, und dieser Punkt wird einer der wichtigsten Herausforderungen für 2006 sein.

Die OSZE ist eine Wertegemeinschaft. Neu entstehende Herausforderungen verlangen ein ständiges Besinnen auf die Kerngrundsätze, eine Überprüfung der Umsetzung der Verpflichtungen und einen offenen Dialog. Terrorismus, Extremismus, Intoleranz und Entfremdung bedrohen die internationale Sicherheit und den sozialen Zusammenhalt. Die OSZE eignet sich gut dazu, einige der wichtigsten Herausforderungen unserer Zeit in Angriff zu nehmen, etwa die Beziehung zwischen dem Kampf gegen den Terrorismus und den Menschenrechten, die Integration von Fremden in die Gesellschaft und die Förderung des Dialogs zwischen den Zivilisationen. Wir müssen zum Gedankenaustausch in diesen lebenswichtigen Fragen beitragen, um die Sicherheit und Zusammenarbeit im OSZE-Raum zu stärken.